



DRK startet Spendenaufruf für Sturmopfer auf den Philippinen

DRK startet Spendenaufruf für Sturmopfer auf den Philippinen
Das Deutsche Rote Kreuz startet heute einen Spendenaufruf für die Opfer des Wirbelsturms "Bopha" auf den Philippinen. Einer ersten Schätzung zufolge werden mindestens 3,7 Millionen Euro benötigt, um 50.000 der am schwersten betroffenen Menschen zu helfen. Mitarbeiter und Freiwillige vom Philippinischen Roten Kreuz unterstützen bei Evakuierungen und versorgen Obdachlose in Notunterkünften mit Essenspaketen. 300.000 Menschen sind momentan betroffen und mehrere hundert Todesopfer sind offiziell bestätigt. Die Zahlen steigen stündlich und ein genauer Überblick ist selbst für die Helfer vor Ort schwer. "Wir befinden uns immer noch inmitten der Katastrophe", sagt Emilio Teijeira, der das DRK-Team auf den Philippinen leitet. "Strom- und Telefonleitungen sind zerstört. Wir haben sofort zwei Personen direkt ins Katastrophengebiet geschickt." Die betroffene Region auf der Insel Mindanao ist eine der ärmsten im ganzen Land. Zehntausende sind obdachlos geworden und suchen zurzeit Zuflucht in Evakuierungszentren. Sie benötigen Lebensmittel und frisches Wasser sowie Hilfsgüter wie Seife, Decken und Kochgeschirr. Das Deutsche Rote Kreuz hat seit 2007 eigene Mitarbeiter auf den Philippinen, um das lokale Rote Kreuz in der akuten Katastrophenhilfe sowie bei Katastrophenvorsorge zu unterstützen. Im Jahr 2011 kamen beim Wirbelsturm Washi über 1.400 Menschen ums Leben. Das DRK bittet dringend um Spenden für die Opfer auf den Philippinen. Spendenkonto: 41 41 41 Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 370 205 00 Stichwort: Philippinen Online-Spende: www.DRK.de/onlinespende Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Carstenstr. 58 12205 Berlin Deutschland Telefon: +49 (030) 85404 - 0 Telefax: +49 (030) 85404 - 450 Mail: drk@drk.de URL: <http://www.drk.de/>

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.